



# Presseinformation

## **„Boden ist schmeckbar“ - Weinbergsböden von Hessen sind maßgebliches Merkmal des Terroirs**

**Wiesbaden, 28. November 2007** – Unter dem Motto „Boden als maßgebliches Merkmal des Terroirs“ präsentierte das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) im Kloster Eberbach neue Informationen und Arbeitshilfen zu Standortfaktoren im Weinbau. Das Zusammenspiel von Boden, Kleinklima, Rebsorte und das Wirken des Winzers wird heute unter dem Begriff „Terroir“ diskutiert. Terroir steht für die Herkunft und die Authentizität eines Weines. Dass die Böden dabei einen kennzeichnenden Einfluss auf den authentischen Charakter des Weines ausüben, tritt wieder zunehmend ins Bewusstsein von Winzern und Verbrauchern. Die Bodeninformationen des HLUG können dem hessischen Weinbau hinsichtlich der Diskussion um eine Terroir bezogene Kennzeichnung, Analyse und Bewertung der Weinbaustandorte neue Impulse geben.

Landwirtschaftsminister Wilhelm Dietzel überreichte den hessischen Weinbauverbänden und dem Weinbauamt bei der Veranstaltung die neue Broschüre „Die Weinbergsböden von Hessen“ des HLUG. In dieser Broschüre sind die Ergebnisse einer Vielzahl meist interdisziplinärer Projekte zusammengefasst. Er wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Böden als natürliche Lebensgrundlage und als entscheidender Wirtschafts- und Kulturfaktor hin. Dieser Bedeutung des Bodens würde u.a. durch das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz Rechnung getragen, betonte der Minister. „Die neue Broschüre ist ein deutlicher Beleg dafür, dass die gesetzliche Aufgabe zur Bewertung und zur Veröffentlichung der für den Bodenschutz erforderlichen quantitativen und qualitativen Daten hier in hervorragender Weise vom HLUG angenommen und umgesetzt wurde“, so Dietzel.

Der Präsident des HLUG, Dr. Thomas Schmid, äußerte die Hoffnung, dass der Boden mit seinen vielfältigen Funktionen durch die Weinbau-Aktivitäten seiner Behörde im Umweltbewusstsein der Öffentlichkeit verankert werde. Er dankte insbesondere der Forschungsanstalt Geisenheim, dem Weinbauamt, der Agrarmeteorologie des DWD und auch den Weinbauverbänden für die Zusammenarbeit in vielen Projekten, durch die die Geschichte der bodenkundlichen Aktivitäten in den Weinbaugebieten Hessens geprägt sei.

Zu den jüngeren bedeutsamen Aktivitäten gehört das Projekt „Terroir Hessen“, das aufzeigt, welches Potenzial im Boden steckt und wie dies im Glas ankommt. In Zusammenarbeit mit hessischen Winzern produziert die Arbeitsgruppe „Terroir Hessen“ unter Federführung der FA Geisenheim auf Standorten des Rheingau und der Bergstraße „Terroirweine“ vom Riesling. Aus der Vielfalt der Böden und Gesteine wurde ein Querschnitt an Böden aus unterschiedlichen Ausgangsgesteinen wie z.B. Löß, Quarzit und Mergel ausgewählt. Die beiden hessischen Weinanbaugebiete weisen trotz ihrer geringen Ausdehnung eine große Vielfalt unterschiedlicher Böden auf. Die bisher ausgebauten Weine zeigen beispielhaft unterschiedliche Terroir-Weinstile und vermitteln einen ersten Eindruck von der Vielfalt des hessischen Riesling-Terroirs.

Auf der Grundlage der digitalen Weinbergsbodenkarte von Hessen wird mit der laufenden Kampagne 2007 die große Vielfalt der hessischen Standorttypen weiter herausgearbeitet und die Bandbreite des Boden-Terroirs und dessen Weintypen präsentiert.

Die Broschüre „Weinbergsböden von Hessen“ kann über den Vertrieb des HLUG bezogen werden (Vertrieb: Rheingaustraße 186, 65183 Wiesbaden, Tel: 0611-6939111, Fax: 0611-6939555, [vertrieb@hlug.de](mailto:vertrieb@hlug.de)) oder steht im Internet unter <http://www.hlug.de/medien/boden/dokumente/heft7.pdf> zum Download bereit. Neben der Broschüre sind Informationen und Zugänge zu Weinbergsbodenkarte, Weinbaustandortatlas und den modernen Anwendungen wie Weinbaustandortinformationssystem und dem Weinbaustandort-Viewer im Internet unter folgender Adresse zu finden: <http://www.hlug.de/medien/boden/fisbo/weinbau>.

Die Projektseite „Terroir Hessen“ ist im Internet unter <http://www.campus-geisenheim.de/Intradisziplinaere-Projekte.1906.0.html> einzusehen.

\* \* \*